

Der Bund gratuliert Günther Wohlrab zum 70. Geburtstag

Im Namen des Bundesvorstandes des Bundes der Eghalanda Gmoin e.V. (BdEG) und aller Egerländer gratuliere ich als Bundesvürstaiha unserem Günther sehr herzlich zu seinem runden Geburtstag!

GüWo, wie er liebevoll auch genannt wird, hat sich herausragende Verdienste rund um den Bund der Egerländer und in vielen weiteren Bereichen der deutschen Heimatvertrieben erworben. Sein leidenschaftliches Engagement „mit Haut und Haaren“ war und ist vorbildlich. Auch von privaten und gesundheitlichen Rückschlägen ließ er sich von seinem Einsatz und der Liebe für das Egerland, dessen Menschen sowie dessen Kultur nicht abbringen.

Wir danken Günther für alles, was er über mittlerweile Jahrzehnte so erfolgreich für den BdEG und auch für die Egerland-Jugend geleistet hat. An dieser Stelle sei genannt, dass beispielsweise keine Veranstaltung des BdEG in Marktredwitz gehalten wird, bei der Günther Wohlrab nicht vorher, währenddessen und im Nachgang involviert ist.



Vetter Günther Wohlrab wurde als Sohn des 1926 in Falkenau geborenen Franz Wohlrab am 19. Oktober 1954 in Augsburg geboren.

Günther Wohlrab trat bereits 1970 in die Volkstanzgruppe der Deutschen Jugend des Ostens/DJO in Kaufbeuren/Allgäu ein. Dort war er aktiv bis Ende 1974. Ab 1979 trat Wohlrab der Eghalanda Gmoi Augsburg bei, wo er 1980 in den Gmoirat gewählt wurde und ab 1983 zum stellv. Kulturwart sowie ab 1985 als Kulturwart tätig war. Mitglied in der Gmoi Augsburg war er bis zum 31. Dezember 1995. 1984 trat er der Sudetendeutschen Landsmannschaft in Augsburg bei. 1984 wurde er Vorsitzender des Sudetendeutschen Sängerbundes, Kreis Bayrisch-Schwaben. Von 1986-1995 war er Bundesvorsitzender des Sudetendeutschen Sängerbundes.

Bereits ab 1990 reiste Wohlrab mit dem damaligen Bundesvürstaiha Seff Heil immer wieder in die Tschechoslowakei, um erfolgreich Kontakte mit deutschen Heimatverbliebenen zu finden und auszubauen. Von 1990-1996 war unser Günther Wohlrab Kulturwart und von 1994-1996 auch stellvertretender Landesvürstaiha des Bundes der Egerländer Gmoin in Bayern.

Seit dem Jahr 1992 ist er Mitglied im geschäftsführenden Bundesvorstand der Egerländer. Zuerst als Schriftführer und zusätzlich in der Zeit von 1994-1998 als Beauftragter der Deutschen in Böhmen. Seine Aufgabe war es in dieser Zeit, Seminare im Egerland zu planen und vorzubereiten. Im Jahr 1995 zog Landsmann Wohlrab nach Marktredwitz um und wurde ab Januar 1996 Mitglied der All-Eghalanda Gmoi Rawetz und der Sudetendeutschen Landsmannschaft Marktredwitz. Bereits seit April 1996 ist er nach dem gesundheitlichen Rückzug seines Vorgängers Horst Süßner Vorsitzender der Sudetendeutschen Landsmannschaft Marktredwitz, seit 1998 Vürstaihas der All-Eghalanda Gmoi Rawetz und seit 2000 Vorsitzende des SL-Kreisverbandes Wunsiedel. Diese Ämter übt Landsmann Wohlrab bis heute aus.

1985 erhielt Wohlrab in Augsburg die Bundesehrennadel und 1994 das Bundesehrenzeichen des Bundes der Eghalanda Gmoin e.V. in Marktredwitz durch den damaligen Bundesvürstaiha Seff Heil verliehen.

Von Vetter Franz Kunz von der Sudetendeutschen Landsmannschaft Bayern und damaligen Landesvürstaiha erhielt Wohlrab 1992 die Urkunde und Medaille „Dank und Anerkennung“ verliehen.

Seit seiner Wahl 1992 in den Bundesvorstand übte Wohlrab neben seinem ständigen Amt als Bundesschreiber zusätzlich die Ämter als Bundesorganisationsleiter bzw. als stellv. Bundesorganisationsleiter (bis 2014) und Pressewart (bis 2018) aus. Im April 2018 wurde Günther Wohlrab zusätzlich zum stellvertretenden Bundesvürstaiha gewählt. Seit 2007 ist Wohlrab Kuratoriumsmitglied in der Egerland-Kulturhaus-Stiftung. Seit 2015 ist Wohlrab im Vorstand der SL-Bezirksgruppe Oberfranken.

Wohlrab ist seit 1990 Mitglied der Ortsgruppen Eger und Falkenau und führt seit 2016 die Ortsgruppe Falkenau des Deutschen Kulturverbandes, ist Vorstandsmitglied im Bund der Deutschen – Landschaft Egerland in Eger u. a. auch als beratendes Mitglied und hält dort auch Vorträge bei verschiedenen Seminaren in Karlsbad, Franzensbad und Eger. Er ist mittlerweile auch Redaktionsmitglied beim dortigen „Eghaland Bladl“.

Er war als einziger deutscher Staatsbürger auch Delegierter in der Landesversammlung der deutschen Vereine in der Tschechischen Republik mit Sitz und Stimmrecht, bis 2020.

2016 erhielt er in Marktredwitz die Silberne Ehrennadel des Bundes der Vertriebenen durch den BdV-Vizepräsident Knauer verliehen. Am 07. Oktober 2021 wurde Günther das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Unser Respekt vor Günther Wohlrab gilt besonders der Tatsache, dass er all seine Ämter neben seinem Beruf ausgeübt hat. Seinen Einsatz hält seit seinem Eintritt in die Rente. Seine Ehrungen hat er immer in Demut, Respekt und Dankbarkeit angenommen.

Was sagte Günther Wohlrab am 07. Oktober 2021 zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an ihn? „Als ich im Januar von Ministerpräsident Markus Söder erfahren habe, dass ich das Bundesverdienstkreuz bekommen solle, war ich erstmal sprachlos und positiv überrascht. Heute bin ich stolz darauf, die Verleihung in diesem ehrwürdigen Ambiente entgegen nehmen zu dürfen. Ich freue mich, dass bei dieser hohen Ehrung neben Freunden aus den Reihen der Egerländer auch der stellvertretende Landrat Roland Schöffel und die 3. Bürgermeisterin von Marktredwitz Christine Eisa anwesend sind. Dies zeigt mir, dass meine Arbeit auch auf öffentliche Aufmerksamkeit stößt. Diese hohe Auszeichnung wird mich weiterhin anspornen, meine Arbeit zum Wohle der Heimatvertriebenen und -verbliebenen fortzusetzen“.

Lieber Günther, bleib uns noch lange mit Deinen Gedanken, Ideen und Deiner Erfahrung erhalten. Alles Gute!

Volker Jobst (Bundesvürstaiha des BdEG)